

NATUR UND LANDSCHAFT

Wichtiger Hinweis – Einlegeblatt für Heft 3-2020

Korrigendum zum Beitrag

"'Bremsenfallen' – ein überflüssiger (und wahrscheinlich illegaler) Beitrag zum Insektensterben"

von Nina Jäckel, Manfred Kraemer, Bernhard Walter und Holger Meinig
in Natur und Landschaft, Heft 3-2020, S. 129 –135

In dem oben genannten Beitrag finden sich in Abschnitt 4 folgende Aussagen:

"Ein weiteres Ergebnis, das sich aus den Wildbienenendaten ablesen lässt, ist, dass hauptsächlich Weibchen (81 %) gefangen wurden. Daraus lässt sich schlussfolgern, dass die Weibchen von Bremsenfallen selektiv gefangen werden. Das ist vermutlich darin begründet, dass viele der Weibchen auf Nahrungssuche sind und Fliegen zu ihrer Nahrung zählen, weshalb die Falle eine Lockwirkung auf sie ausübt. Dies trifft vermutlich auch auf viele der gefangenen Grabwespen zu."

Richtig muss es heißen:

"Es wurden zu 81 % Stechimmenweibchen gefangen. Das ist vermutlich darin begründet, dass viele der gefangenen Grabwespenweibchen auf der Suche nach Fliegen als Nahrung für ihre Larven waren, weshalb die Falle eine Lockwirkung auf sie ausübte."

Die Autorin und die Autoren bitten um Entschuldigung und um Beachtung der neuen Angaben.

Schriftleitung und Redaktion